



Rosserertag in Prien – Bericht und weitere Bilder

Beitrag

Seit 100 Jahren gibt es die Pferdezuchtgenossenschaft Prien und Umgebung. Gefeierte wurde dieses besondere Jubiläum im Frühjahr mit einem Frühschoppen im Lang-Stadel von Hörzing und nunmehr noch mit einem Festtag und mit dem Motto „Rund ums Ross – von Kloa bis Groß“. Großartig wie das Programm und das Wetter war auch der Besuch. Ganze 3.000 geschätzte Besucher waren im Laufe des Tages auf dem Gelände vom Moar z´Bruck.

Ein Jahr lang machte sich die Vorstandschaft mit Moar-Bauer Hans Wallner junior an der Spitze an die Vorbereitungen, die in den letzten Tagen mit dem Herrichten des Festplatzes sehr arbeitsintensiv waren. Letztlich waren über 100 Pferde im Einsatz, um die verschiedenen Rassen und Nutzungsmöglichkeiten zu zeigen. Das Vormittagsprogramm begann mit einem Reit- und Dressur-Programm, dabei zeigten sauber herausgeputzte Warmblüter, Haflinger, Friesen, Kaltblüter und Noriker (Western) ihr Können und ihre Disziplin. Besonders viele Erinnerungen an eigene Erlebnisse war das Fahren mit historischen landwirtschaftlichen Gerätschaften. Dabei kamen zum Teil vierspännig eine Mähmaschine (Michi Bauer), ein Schwadenrecher (Karl Neumayer), ein Gabelwender (Conny Lengl), ein Pflug (Theo Meier), eine Egge (Franz Wimmer), eine Sähmaschine (Sebastian Bauer), eine Scheibenegge (Hans Riepertinger und Sepp Braun), ein Kunstdüngerstreuer (Hans Linner), das Schwachholzziehen (Alois Schmid), eine Kirchfahrt (Mühlbauer), ein Balkenwagen mit einem Futter Heu (Franz Steiner), ein Almkarren (Katrin Wallner), ein Viehwagen mit Kuh und Kalb (Hans Riepertinger) sowie eine Odelfaß (Gasteiger/Obermüller) zum Einsatz. Helmut Meidert von der Herreninsel bot eine Augenweide mit seiner Vierspänner-Dressur-Vorführung und Kathi Messerer zeigte mit ihren Haflingern zirzensische Lektionen. Den folgenden Spring-Vorführungen im stets wechselnden Parcours folgte eine Segnung der Pferde und Menschen durch Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth von der Evangelischen Kirchengemeinde und durch Gemeindereferent Werner Hoffmann vom Pfarrverband Westliches Chiemseeufer. Mittags wurden im Ring unter anderem Shetty-Fahren und Lewitzer Reiten gezeigt, es folgte ein Teamwettkampf „Heiße Räder“ mit Fahrern und Läufern. Höhepunkt am nachmittag war das Schauprogramm „Vo Kloa bis Groß“, das mit der Präsentation der verschiedenen Pferderassen begann. Der Größe nach kamen nacheinander in den Ring Minishetty, Shetty, Welsh B, Islandpferd, Deutsches Reitpony, Lewitzer, Norweger, Haflinger, Friesen, Kaltblut, Kaltblut/Noriker, Warmblut und die größte Kaltblut-Rasse Percheron. Beim „Historischen Fahren“ waren die Themen Kirchfahrt, Jagdwagen, Viktoria, Landauer, Vis a Vis, Omnibus und Spyder. In

diesem Schauteil wurde nach „Grünland“ und „Holz“ unterschieden. Beim Thema „Holz“ kamen unter anderem eine Holzfuhre (Wast Ruhsamer), ein Schindlwagen (Franz Wimmer und Hans Buchner) sowie der Schmiedewagen von Georg Hefter zum Einsatz, der 2008 anlässlich der 850-Jahr-Feier von Prien gebaut worden ist. Spannend war noch ein sportlicher Vierspanner-Vergleich, bei dem sich knapp Christian Hofstetter mit seinem Haflinger-Quartett vor Helmut Meidert mit seinen Kaltblütern durchsetzen konnte. Kurzfristig in das Vorführprogramm aufgenommen wurde von Hans Wallner junior die „Ungarische Post“. Dabei steht der Reiter auf zwei Pferden, die eng nebeneinander galoppieren. Hans Wallner ergänzte dies noch mit Goaßlschnalzer-Einlagen und er erinnerte damit, dass das Goaßlschnalzen mit Musik in Gruppen von Prien ausging und dass damals sein Vater einer der Gründer-Schnalzer war. Hans Wallner senior, Ehrenvorsitzender der Pferdezuchtgenossenschaft Prien und Umgebung war einer der Ehrengäste, die beim Schauprogramm und beim abschließenden Festzug in einer Kutsche mitfahren durfte. Ein weiterer Ehrengast mit Kutschen-Ehre war Bürgermeister Jürgen Seifert. In einem Grußwort dankte er der Genossenschaft für ihre Aktivitäten und Ideen und er gratulierte zum Jubiläum mit einem Präsent. Ein weiterer Gratulant war Vorstand Franz Edfelder von der Kaltblut-Zucht-Vereinigung Berchtesgadener Land, auch er überreichte ein Geschenk. Zu den weiteren Gästen gehörten Florian Schelle als Vorsitzender des Pferdezuchtverbands Oberbayern sowie Mitglieder aus den Pferdegenossenschaften Miesbach, Tegernsee, Rosenheim und Traunstein, die bereits im Frühjahr offiziell gratulierten. Viel zu tun hatten an diesem Tag der Parcour-Dienst sowie als Sprecher Sepp Furtner und Sepp Obermaier. „Es ist nichts passiert, es war schön und echt einmalig“, so das Fazit der Sprecher, die sich dann noch vom großen Angebot der kulinarischen Versorgung durch Festwirt Richard Grosse sowie durch Kaffee- und Kuchenstand sowie Hofbräu-Traunstein-Schenke stärken konnten. „1997 war im Rahmen von 100 Jahre Markterhebung ein Tag der Landwirtschaft, heute war wieder ein Sonnentag der Landwirtschaft“, so Anton Harntasch als einer der vielen und dankbaren Besucher, die sich auch über viele Aussteller und landwirtschaftliche Raritäten am Rande des Parcours erfreuen konnten. Unter ihnen war auch der Samerberger Rechenmacher Anderl Lindner, dieser resümierte mit dem Satz: „Ein solcher Tag hilft, dass wir Vergangenes zeigen und damit nicht vergessen. Vergelt´s Gott den Prienern“. Gemeint war damit auch das eigene Kinderprogramm, unter anderem mit Pony-Reiten und Roß-Putzen.

Foto/s: Hötzelsperger – Eindrücke vom Rosserer-Jubiläum in Prien

Weitere Informationen: www.prien.de









































Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Prien am Chiemsee